

**Laßt Eure Fahrkarten lesen „Burlington“ nach Californien**

**Via Denver**  
**Via Portland Seattle**  
**\$50.00**  
**\$60.00**

Geht durch fremde Colorado, Salt Lake; kehrt zurück Shasta Route über Portland, Seattle, Yellowstone Park, Gardiner Gintang, an Eurem Wege.  
Gehend nach Seattle direkt durch Billings, oder über Denver und Billings, Shasta Route durch Californien, Yellowstone Park, Gardiner Gintang, am Weg. Retournierend durch Salt Lake fremdes Colorado und Denver.  
Dies ist die allgemeine Excursionsrate-Basis nach Californien, Portland und Seattle, an gewissen Daten im Juni und Juli. \$15.00 Höhe über Shasta Route.  
Dies ist die allgemeine Excursionsrate-Basis nach Californien an gewissen Tagen im Mai und täglich Juni bis September. \$15.00 höher über Shasta Route.

Verhältnismäßige Raten von Eurer Heimath. Die Burlington Halber-Karte wird Euch helfen, Eure Tour auszuliegen, oder laßt uns Euch helfen.



Thos Connor, Ticket Agent, E. W. & D. Bahn.  
E. W. Waleley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

**Plattdütsche - Wirthschaft**

**J. F. C. RUMOHR**

Blot de besten Getränke werden verkauft. 224 nördlich 16. Straat, 1 Blot nördlich von de Postoffice.

OMAHA, NEBRASKA  
Diese Anzeige uffuden ein präfentert is good for een „Drint“ bi „Kort“.

**Der beste Dienst der möglich ist,**

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschafft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfiehlt es. Kamentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Soldaten die noch nicht verbunden sind. Schreiben auch Sie sich an der

**GRAND ISLAND TELEPHONE Co.**

**Die Erste National Bank**

GRAND ISLAND, NEBRASKA.  
Ist ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Bier Projekt Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.  
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.  
S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier I. R. Alter, 1. Vize Kassier und S. E. Sinke Süßfasser

**CASTORIA**

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher** getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

**Was ist CASTORIA**

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Trophen und Soothing Syrops. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahneus, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacoe—Der Mütter Freund.

**ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von**

**Chas. H. Fletcher**

**Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.**

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

**Betrügerischer Forschung-reisender.**

Die Odenburger Polizei verhaftete das Mitglied der österreichischen Saharaexpedition August Klein in dem Augenblicke, als er in einem Klub eine Vorlesung beginnen wollte. Klein wird von der Wiener Polizei wegen zweier Defraudationen verurteilt. Wegen der Auslieferung Kleins an die österreichischen Behörden wurden bereits Verhandlungen eingeleitet.

Von der Küste New Jerseys kommt die tödtliche Mückenart, die Moskitos dort nahezu verschunden sind. Der Dampf und Qualm des von den Autos benutzten Gasolins habe sie vertrieben oder getödtet. Bis jetzt wußte man nur, daß Autos Hunde, Hühner und auch größere Thiere, z. B. Menschen umbringen. Aber als Moskitovertilger waren sie noch nicht bekannt. Wer will jetzt noch ihre Nützlichkeit bezweifeln?

**Ursland.**

Grabhändlungen auf Kölner Friedhöfen. Auf dem jüdischen Friedhof in Köln sind Grabhändlungen vorgekommen. 16 Grabdenkmäler wurden total zerstört. Man glaubt an einen fanatischen Radeakt. Vor längerer Zeit sind auch auf dem evangelischen Kirchhof Grabhändlungen verübt worden. Die israelitische Kultusgemeinde hat auf die Ermittlung der Thäter eine Belohnung ausgesetzt.

Waffensturz bei einer französischen Kavallerie-Übung. Bei Marlotte geriet eine Eskadron der dritten Dragoner auf eine frisch asphaltirte Straße. Da die Reiter in vollem Galopp dahinsauften, kamen zahlreich Pferde zu Fall. Fünfzehn Reiter wurden aus dem Sattel geworfen und zum Theil durch die Nachfolgenden schwer verletzt. Sie wurden nach dem Spital in Fontainebleau gebracht werden.

Politischer Sattenmord? In Odesa fand der Prozeß gegen den Grafen Sziwor Marchofski statt, der angeklagt war, seine Frau, das ehemalige Stubenmädchen seiner Mutter, ermordet zu haben. Der Angeklagte gab als Grund des Verbrechens politische Motive an. Er sei konservativ, seine Gattin Demokratin gewesen. Das Gericht verurtheilte den Grafen zu dreieinhalb Jahren Zwangsarbeit und Verlust aller bürgerlichen Ehrenrechte.

Sechzig goldene Hochzeitpaare. In Rheims fand eine eigenartige Feier statt: 60 Paare begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Sie wurden in der Kathedrale vom Erzbischof mit einer Ansprache eingeseget und dann im Rathhause vom Bürgermeister Laglet begrüßt, der den Jubilaren Erinnerungsmedaillen ausstheilte. Unter den Paaren befanden sich die Eheleute Patrie-Briquet, deren Jahre zusammen die schöne Zahl 170 ergeben.

Unfall bei einem Nachtmanöver. Südtiroler Blätter berichten von einem verunglückten Nachtmanöver auf dem Maranza, wobei bei Entleerung schwieriger Felsparthien neun Soldaten durch Steinschlag oder Wurzeln verletzt seien. Zwei seien bereits gestorben sein. — Die Festungsartillerie in Südtirol wird abermals um zwei Detaillone verstärkt. Die Mannschafften beziehen die neuen Festungswerke an der Tiroler Südgrenze.

Tunnel für Hamburg. Die Verbindung der beiden Elbufer bei Hamburg durch zwei 400 Meter lange Schächte geht ihrer Vollendung entgegen. Nach den bisherigen Dispositionen soll sie in den Tagen zwischen dem 17. und 20. Juni in Anwesenheit des Kaisers, der um diese Zeit aus Anlaß der Unterelbergattha und des Horner Vierderrenens in Hamburg weilen wird, feierlich eröffnet werden. Die Kosten des Baues, mit dem vor nahezu vier Jahren begonnen wurde, belaufen sich auf etwa 11 Millionen Mark.

25,000 Mark im Ofen verbrannt. In Brüdenau (Rhön) hatte ein Bauer einen Kasten mit 25,000 Mark in Reichsbanknoten, die ihm zum Ankauf eines Gutes dienen sollten, in einen Ofen gestellt. Das Dienstpersonal hatte keine Ahnung von diesem Versteck und heizte den Ofen. Hierbei sind die Scheine nebst Kasten zum größten Theil verlohrt. Traurigen Verzagens begab sich der Bauer mit den restlichen Resten zu einem Bankier, doch fehlten bei den meisten Resten die Nummern, so daß der Schatz als verloren gelten muß.

Theaterbrand in Kassel. Im Reizentheater am Ständeplatz zu Kassel entbrach Vormittags ein größerer Brand. Auf bisher noch nicht aufgeklärte Weise geriet die neben der Zentralheizung im Keller liegenden Bretter-, Papier- und sonstigen Vorräthe in Brand, und in wenigen Minuten war das ganze Haus mit dichtem, schwarzem Rauch erfüllt, der die Löscharbeiten äußerst erschwerte. Gegen 11 Uhr bemerkten Bewohner des Hauses die ersten Anzeichen und alarmirten die Feuerwehr. Direktor des Theaters ist Willy Nordau.

Vogelschuß als Mittel gegen Rebschädlinge. Die Bedeutung des Vogelschusses wird immer mehr erkannt. Auf Veranlassung des Großherzogs von Hessen bereiste Freiherr von Berlepsch in Begleitung des Oberförsters Nikolaus von Hessischen Ministerium und des jedesmaligen Kreisraths Rheinhessen, um in den vom Heu- und Sauerwurm immer mehr heimgeführten Weingebieten geeignete Derklichkeiten für Vogelschuttlagen auszufinden. Viele solcher Bestehen bereits, viele andere werden jetzt noch geschaffen, so daß sich der Vogelschuß, systematisch organisiert, über das ganze Land erstreckt. Erleichtert wird dies durch die Pflanzung der neartig vertheilten Wasserreierboire und der nicht mehr benutzten Wakenpläge. Oberförster Nikolaus wird nach dem Vorbild der von Berlepsch staatlich autorisirten Verjuch- und Musterstation für Vogelschuß zu Serbich eine solche jetzt auch in Darmsstadt einrichten.

Kirche aus Schnee. Während in München und auf der bayerischen Hochebene sommerliche Temperaturen herrschen, haben sich die Bewohner von Witterfermanbreuth im bayerischen Wald noch Ende März selbst eine — Kirche aus Schnee gebaut. Es ist noch genug Schnee vorhanden, so daß die Kirche sogar zwei mächtige Thürme erhalten konnte.

Explosion einer Pulvermühle. In Neusohl (Ungarn) explodirten um 5 Uhr Morgens in der Trockenkammer der Dobafischen Pulvermühle sechs Faß Pulver im Gewichte von 20 Doppelpfennern. Der Eigentümer Adolf Dobaf und zwei Arbeiter wurden getödtet, die Werkstätte und das Nachbarhaus wurden vollständig zerstört. Die Gattin Dobafs und sein Sohn verließen einige Minuten früher das Haus, und dies rettete ihr Leben. Die Explosion wurde in der ganzen Stadt geipiirt, zahlreiche Fenster wurden eingedrückt. Die Ursache der Explosion konnte bisher nicht ermittelt werden.

Ein Bettfrähen. Die Veranstanalter der nächsten Pariser Gartenbauausstellung haben sich eine besonders künstlerische Attraktion für ihr Publikum ausgedacht: sie werden ein internationales Wettfrähen von Sämen veranstalten, wie es in kleinerem Maßstabe schon vor Jahren versucht wurde. Angeblich besitzen die Sämlinge in den verschiedenen Gegenden nicht nur verschiedene Stimmungen, sondern auch ihre besonderen Melodien. So wird sich hoffentlich ein für alle Verheißungen lehrreicher Austausch ergeben. Wenn man einem Pariser Morgenblatt glauben darf, so sind sämtliche Sämlinge Frankreichs und viele ausländische bereits emsig mit Ueben beschäftigt.

Künstlerelend! Der ehemals sehr bekannte Sopranfänger Cremo Hofmann, der früher Mitglied der braunschweigischen Oper war, in den letzten Jahren aber in Vergnügungsetablissemments als Sänger auftrat, war bis vor wenigen Wochen im Jirfus Salis in Braunschweig engagirt. Hofmann wurde dort während einer Vorstellung plötzlich vom Jirfus befallen. Er mußte in ein Sanatorium gebracht werden, schliefte jedoch aus der Anstalt, begab sich nach Dresden und irrte dort mehrere Tage umher, bis ein Herzschlag seinem Leben ein Ende machte. Die Gattin Hofmanns, die in Rixdorf in dürftigen Verhältnissen lebt, erfuhr erst jetzt den Tod ihres Mannes.

Raub im Goldbergwerk. Ueber einen Raub von Goldbergen im staatliden Bergwerk von Beresoviz (Siebenbürgen) liegt ein Bericht des Direktors des genannten Bergwerkes vor. Es wird darin ausgeführt, daß die Thäter vernehmlich Arbeiter eines benachbarten Bergwerkes seien, das einer ungarischen Privatgesellschaft gehört. Man glaubt einen von ihnen bereits eruiert zu haben. Es ist ein gewisser Jozsef Bernerth, in dessen Wohnung man bei einer Durchsuchung 13 Gramm unverarbeitetes Gold fand. Vermuth leugnet entschieden, an dem Raub mitbetheiligt gewesen zu sein. Ueber die Herkunft des bei ihm vorgefundenen Goldes befragt, erklärte er, daß er es von Bergwerksarbeitern gekauft habe.

Ein Opfer der Sekundärliteratur ist der 16 Jahre alte Diener Hermann Nash geworden, der bei einem Rittergutsbesitzer in der Mark in Stellung war. Er las mit solchem Eifer Räubergeschichten, daß er auf den Gedanken kam, auch selbst einmal in den Märkischen Wäldern ein Räuberleben zu führen. Als sein Dienstherr auf einige Tage verreist war, nahm er eine von dessen Jagdsinten, Patronen, eine Jagdtasche und 200 Mark, die er auf die Post bringen sollte, und verschwand. Um den nächsten großen Wald zu erreichen, benutzte Nash zunächst die Eisenbahn. Während der Fahrt wurde er aber anderen Sinnes und beschloß, Berlin aufzuziehen. Plinte und Tasche gab er einem Gastwirthke in Verwahrung. In Berlin lernte er bald einen jungen Mann kennen, der ihm gern half, die 200 Mark durchzubringen. Nach drei Tagen waren die beiden damit fertig. Jetzt verschwand der Freund und ließ Nash sitzen. Bald darauf nahm ihn ein Kriminalbeamter fest.

Aufregende Szenen in einer Kriegsgerichtsverhandlung in Straßburg i. E. Spielten sich dieser Tage ab. Vor dem Gericht hatte sich ein 20jähriger Einjähriger wegen Diebstahls zu verantworten. Er wurde beschuldigt, einem Kameraden 100 Mark aus dem Schranke gestohlen und das Geld für sich verbraucht zu haben. Der sehr nervöse Angeklagte, der sich schon seit sechs Monaten in Untersuchungshaft befindet, bekam während der Verhandlung einen Anfall, bei dem er einen Stuhl zertrümmerte, und dann seinen Kopf mit voller Wucht aufschlug, so daß der Angeklagte blutend aus dem Saale getragen werden mußte. Die anwesenden Eltern gerietten in große Erregung und machten dem Gericht Vorwürfe. Das Urtheil, das auf zwei Monate Gefängnis lautete, konnte wegen des Zwischenfalles nicht endgültig ausgesprochen werden. Von der erwähnten Strafe galt ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt.

**Tausende haben Nieren-Leiden ohne es zu wissen.**

Erkennung der Symptome.  
Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden lang stehen. Zeigt sich ein ziegelartiger oder ioniger Bodensatz, oder wird der Urin fahrig oder milchig, dann sind die Nieren sicher krank. Erhöhter Wasserlassen, sowie Rücken-schmerzen, Nieren-schmerzen, und Leiden der Nieren, Ueber-Müde und jeden Theil der Harnwege. Sie befestigt die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen, ferner böse Nach-solgen des Genußes von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert das öftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Urine nötig, gebrauchen Sie die beste. Zu haben in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probeflasche Swamp-Root's gratis. Wenn Ihnen frei geschickt, wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreiben. Man ermähne diese Zeitung und ver-gewisse den Namen und Adress nicht. Dr. Kilmer's „Swamp-Root“, Binghamton, N. Y., an jeder Flasche angebracht.

Es ist eine Verübung, in der so häufigen Auslage zu wissen, daß Dr. Kilmer's „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-Arznei, fast jeden Mensch erfüllt in der Befreiung vom Rheumatismus, Rücken-schmerzen, und Leiden der Nieren, Ueber-Müde und jeden Theil der Harnwege. Sie befestigt die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen, ferner böse Nach-solgen des Genußes von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert das öftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Urine nötig, gebrauchen Sie die beste. Zu haben in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probeflasche Swamp-Root's gratis. Wenn Ihnen frei geschickt, wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreiben. Man ermähne diese Zeitung und ver-gewisse den Namen und Adress nicht. Dr. Kilmer's „Swamp-Root“, Binghamton, N. Y., an jeder Flasche angebracht.



**Ernst Cumprecht,**

Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Baufach schlagen den Arbeiten werden bestens ausgeführt in den möglich niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen. Telephon: West Cedar 4134.

**Dr. J. LUE SUTHERLAND,**

Arzt und Augenarzt.  
Bilden eine Spezialität.  
Office im Alexander Gebäude.

**Dr. Oscar H. Mayer**

Deutscher Zahnarzt  
Gedde Gebäude Phone 2 51

**FRALICK - GEDDES CO.,**

Leichenbestatter,  
315-317 West Dritte Straße, Telephon. Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444. Privat-Ambulanz.  
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

**W. H. Thompson**

Advokat und Notar  
Praktizirt in allen Gerichten

Grund-eigentums-geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

**Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

**Dick & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,**

214 West dritter Straße Grand Island, Nebraska  
Telephon: Independent, 213 Agentur für die n Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in groß- oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

**Abonnirt auf den Anzeiger!**



**Verfucht Dr. J. H. MEYERS**

Plattdütschen Zahnarzt  
Kenes Dolan Gebäude, Grand Island.  
**„THE VIENNA“**

**Restauration und Bäckerei**

**HENRY SCHUFF, Eigenthümer.**  
111 West Fourth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

**R. EBBITT, A. A. ANDERSON,**

Tbierärzte.  
Hilfs-Staatsbierärzte  
Füllen fastriert für \$1.50 jedes automobils no nötig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede Bell Phone Black 52. Grand Island, Neb Independent 526

**Dr. A. H. FARNSWORTH,**

Arzt und Wundarzt,  
Office im Independent Gebäude.

**Deutsche Bäckerei**

von Albert G. Lustig.  
Alle Arten Bäckereiwaren in vorzüglicher Qualität.

Alle Aufträge prompt ausgeführt. 419 W. 3. Straße, Telephon Bell B276 Für gute Backwaren geht nach der Deutschen Bäckerei.

**2ter Straße Cash**

**Grocery**

Bezet Brand Edamer Käse  
Camembert Käse  
Edelweiss DeBrie Käse  
Kegel Roquefort Käse  
Reichthaler Käse  
Piment-Geschmack Käse  
Saratoga Chips  
Gemüse - Speise  
Strabben-Fleisch  
Sardinen, importirte und einheimische  
Importirte Anchovis  
Marinierte Färinge  
Importirte Frankfurter Würst  
Nisch-Ballen  
Wakelen in Gelce  
Tunny-Fische in Tomato-Sauce.

**Prompte Ablieferung**

nach irgend einem Theil der Stadt.  
Telephon: 1st 4. Blad 409 Independent 406

**WM. VEIT**